

# Meißner Correspondent

Geheimlich veröffentlicht, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis monatlich 2.— Mark, halbjährlich 10.— Mark, jährlich 18.— Mark. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Verleger. Druck: Meißner Druckerei. Verleger: Meißner Druckerei. Postamt: Meißner Druckerei.

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Meißnerburg

Verantwortlich: Dr. Curt Schickel. Druck: Meißner Druckerei. Postamt: Meißner Druckerei.

Verleger: Meißner Druckerei. Postamt: Meißner Druckerei.

Ar. 92.

Donnerstag, den 21. April 1927

53. Jahrgang

### Die Diktatur in Litauen

In Litauen hat die Regierung den Sejm aufgelöst, ohne Remonstration anzubringen. Sämtliche Mitglieder des Reichstages sind abberufen worden. Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen. Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen. Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen.

Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen. Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen. Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen.

Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen. Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen. Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen.

Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen. Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen. Die Regierung hat die Befugnisse des Reichstages übernommen.

### Wann erhebt Deutschland die Räumungsforderung?

Seitdem der deutsche Außenminister Dr. Stresemann auf der letzten Versammlung in Genf die Auffassung geäußert hat, dass die Räumung der besetzten Gebiete bald zusammengefasst sein sollte, wird die Frage der Räumung der besetzten Gebiete bald zusammengefasst sein sollte, wird die Frage der Räumung der besetzten Gebiete bald zusammengefasst sein sollte.

Die Räumung der besetzten Gebiete bald zusammengefasst sein sollte, wird die Frage der Räumung der besetzten Gebiete bald zusammengefasst sein sollte, wird die Frage der Räumung der besetzten Gebiete bald zusammengefasst sein sollte.

### Demokratischer Parteitag 1927

Der Vorsitzende der Deutschen Demokratischen Partei spricht zum Beginn des Parteitages.

Wenn die Deutsche Demokratische Partei heute ihren Parteitag abhält, so kann sie mit Stolz auf ihre Leistungen in diesen Jahren zurückblicken. Die Deutsche Demokratische Partei hat in diesen Jahren viel erreicht. Die Deutsche Demokratische Partei hat in diesen Jahren viel erreicht.

Die Deutsche Demokratische Partei hat in diesen Jahren viel erreicht. Die Deutsche Demokratische Partei hat in diesen Jahren viel erreicht. Die Deutsche Demokratische Partei hat in diesen Jahren viel erreicht.

Die Deutsche Demokratische Partei hat in diesen Jahren viel erreicht. Die Deutsche Demokratische Partei hat in diesen Jahren viel erreicht. Die Deutsche Demokratische Partei hat in diesen Jahren viel erreicht.

als Voraussetzung für die Erhebung der deutschen Räumungsforderung anführen.

Man spricht heute auch davon, dass die dem deutschen Außenminister angebotene Mission im Juli unternommen werden würde. Ob das zutrifft, lässt sich zur Zeit noch nicht nachprüfen. Argendwede amtliche Äußerungen liegen darüber nicht vor und sind auch nicht zu erwarten, solange bestimmte Beschlüsse noch nicht gefasst sind.

Die Wahlrechtserneuerung und die Reichsregierung. Berlin, 20. April. Der Wahlrechtserneuerung, der bereits der letzte Reichstag vorgelegt hat, wird, wie wir hören, weiterhin als anhängig betrachtet und soll bereits in kurzer Zeit das Reichskabinett von neuem beauftragen.

Ein neuer französisch-italienischer Zwischenfall. Paris, 20. April. (Z.N.) In Marseille hat sich ein neuer französisch-italienischer Zwischenfall ereignet. Dort ist ein Italiener mit einem französischen Soldaten verhaftet worden.

### Letzte Meldungen

Der französische sozialistische Parteitag legte eine Einheitsfront mit den Kommunisten wie eine solche mit den bürgerlichen Parteien ab.

Der italienische Reichstag nahm einstimmig einen Beschluss an, in dem die Forderung der Regierung und ihr weiteres politisches und wirtschaftliches Programm voll und ganz gebilligt wird.

Zwei deutsche in Hamburg aufgefessene Freiwiliger landeten gestern in Frankreich im Departement Cherbourg-Normandie. Nach Zahlung von je 2500 Franc Polizeigebühren konnten die Unflüchtigen nach Deutschland zurückkehren.

Im Westfälisch-Gebiet fehlen gegenwärtig etwa 6250 Quadratkilometer Land unter Wasser. 50 000 Personen sind obdachlos.

Macdonald, der als Gast in Washington weilte, erklärte in einer Unterredung, die englische Streikbewegung des letzten Sommers werde sich wiederholen, da der letzte Streik wesentliche Fortschritte der Arbeiter nicht erzielte.

Zwischen dem Reichsfinanzminister für die besetzten rheinischen Gebiete und der Interalliierten Rheinlandkommission ist die nächste Demarkationslinie der zweiten Besatzungszone nunmehr im einzelnen festgelegt worden. Das Abkommen tritt am 1. Mai d. J. in Kraft.

In Wien-Anschloßheim verhafteten gestern etwa 2 000 Sozialisten, einen Halbproleten-Übersetzer der Christlich-Sozialen zu verhaften. Es kam zu heftigen Zusammenstößen, bei denen die Sozialisten die Führen ihrer Gegner zerrissen. Der Polizei gelang es schließlich, dem Unruhegemenge ein Ende zu bereiten.

Das Reichsamt für Reichsangelegenheiten hat eine größere Stabstellenbesetzung unter Führung des mexikanischen Kriegsministers die Verlegung der Stabstellen angenommen hat, die in Bezug auf die Eisenbahn überführt sind. Die letzten Meldungen sind dem Oberamt 150 Stellen zum Erlöse gekommen.

Der Reichsamt für Reichsangelegenheiten hat eine größere Stabstellenbesetzung unter Führung des mexikanischen Kriegsministers die Verlegung der Stabstellen angenommen hat, die in Bezug auf die Eisenbahn überführt sind. Die letzten Meldungen sind dem Oberamt 150 Stellen zum Erlöse gekommen.

Wie aus Rom gemeldet wird, hat der König das Reichsamt für Reichsangelegenheiten die Verlegung der Stabstellen angenommen hat, die in Bezug auf die Eisenbahn überführt sind. Die letzten Meldungen sind dem Oberamt 150 Stellen zum Erlöse gekommen.

Wie aus Rom gemeldet wird, hat der König das Reichsamt für Reichsangelegenheiten die Verlegung der Stabstellen angenommen hat, die in Bezug auf die Eisenbahn überführt sind. Die letzten Meldungen sind dem Oberamt 150 Stellen zum Erlöse gekommen.

Wie aus Rom gemeldet wird, hat der König das Reichsamt für Reichsangelegenheiten die Verlegung der Stabstellen angenommen hat, die in Bezug auf die Eisenbahn überführt sind. Die letzten Meldungen sind dem Oberamt 150 Stellen zum Erlöse gekommen.

















### Aus der mitteldeutschen Wirtschaft Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Monat März 1927.

**Steigerung der Produktion. — Verdrängung des Aushubs.**  
Am mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug die Rohkohlenförderung im Monat März 8.909.726 Tonnen (Vormonat: 8.185.354 Tonnen), die Bruttoerzeugung 2.592.980 Tonnen (Vormonat: 2.192.942 Tonnen) und die Nettoerzeugung 2.083.333 Tonnen (Vormonat: 2.028.933 Tonnen). Es machte sich mithin eine Steigerung gegenüber dem Vormonat geltend von 7,6 Prozent bei Rohkohle, 10,1 Prozent bei Bruttoerzeugung und 2,5 Prozent bei Nettoerzeugung. Der März war der 27. Arbeitstag, der Monat Februar 28. Arbeitstag und 24 Arbeitstage. Die arbeitsmäßige Produktion belief sich deshalb im Verhältnis zum Februar auf 228.288 Tonnen (Vormonat: 241.036 Tonnen), auf Bruttoerzeugung auf 242.980 Tonnen (Vormonat: 277.604 Tonnen) und auf Nettoerzeugung auf 183.288 Tonnen (Vormonat: 203.288 Tonnen). Gegenüber dem Vormonat zeigt die arbeitsmäßige Produktion mithin einen Rückgang von 4,8 Prozent bei Rohkohle, 9,1 Prozent bei Bruttoerzeugung und 3,3 Prozent bei Nettoerzeugung.

Am Monat März des Vorjahres betrug die Rohkohlenförderung 9.229.739 Tonnen, die Bruttoerzeugung 2.622.971 Tonnen und die Nettoerzeugung 2.016.333 Tonnen. Es machte sich mithin gegenüber dem Monat März des Vorjahres eine Steigerung geltend von 7,1 Prozent bei Rohkohle, 10,1 Prozent bei Bruttoerzeugung und 2,5 Prozent bei Nettoerzeugung. Der Monat März des Vorjahres 21. Arbeitstag, der Monat März des Vorjahres 27. Arbeitstag, bezeugen sich diese Prozentangaben auch auf einen Vergleich der arbeitsmäßigen Produktionsmengen beider Monate.

Am Berichtsmontat machte sich eine starke Verdrängung des Aushubs geltend. Es lag vor allem das Sandstranbrennen infolge des milden Wetters sehr darnieder. Weiterhin wurde der Aushub durch die Ende des Berichtsmontats am vorerwähnten Brenntage hierher herüber, die Folge davon war, daß ganz erhebliche Mengen an Steinel gelagert werden mußten. Im Anhaltbezirk war auch im Monat März eine Verdrängung zu verzeichnen. Der Rohkohlenablauf hielt sich im Rahmen des Normalen. Der Bruttoerzeugung war unzureichend, so daß die Galvanisierwerke eine weitere Zunahme erlitten. Die Waagenstellung war ausreichend. Teilweise kamen die Werke infolgedessen durch vergrößerte Bestellung der Wagen in eine unangenehme Lage.

Es machte sich ein Mangel an guten Arbeitern geltend. Mangel bestand nach wie vor an guten Bauarbeitern und gelernten Arbeitern.

Die **WV** Bergbau-AG begann im März mit den Verarbeitungsarbeiten für den Aufschub des neuen Tagebaufeldes IIIe-Df.

**Braunereipläne mittel-europäischer Kohlenindustrie.** Wie gemeldet wird, betreiben zur Zeit zahlreiche Kohlenindustrien der Rhein- und Saarländer die Pläne, die mittel-europäische Braunkohlenindustrie eine eigene Brauerei zu erwerben. Die Brauerei, die man dabei im Auge hat, würde ungefähr 11 Millionen Mark kosten. Eine vorläufige Umfrage hat bisher ergeben, daß mit einem Gesamtbetrag von rund 90.000 Geldtiteln zu rechnen wäre. Die Freunde des Projektes behaupten, daß die genehmigten Betriebe Brauerei den Gewinn des Bier um 2 bis 3 Mark pro Hektoliter höher liefern könne als der Brauereiertrag.

**Wilhelm Raabe A. G. in Halle a. S.** Im Konkurs der Gesellschaft erhalten die Gläubiger, die insgesamt über 2 Millionen Mark zu fordern haben, demnach die Vermögensgegenstände der Gesellschaft im wesentlichen im Zentrum gelegene Brauereifabrik der Gesellschaft an die insolventen Gläubiger zur Verwertung ihres Anteilsvermögens veräußert worden ist. Die Veräußerung hängt ab von der Zustimmung der neuen Kapitalisten, die noch nicht bekannt ist.

**Döring & Lehmann A. G. in Bernburg.** Die Gesellschaft, Abteilung Braunkohleneisen in Osterburg, hat den freiwilligen Verkauf auf das Eigentum an der Beständen des Braunkohleneisenwerks „Rafel“ in Bernburg.

**Eine neue Kraftwerksfabrik.** Bei Garbsen a. U. Unft hat eine hauptsächlich von Leipziger Kapitalisten gegründete neue Gesellschaft namentlich mit dem Erwerbten von von einer neuen Kraftwerkzentrale begonnen, demnach die Vermögensgegenstände der Gesellschaft im wesentlichen im Zentrum gelegene Brauereifabrik der Gesellschaft an die insolventen Gläubiger zur Verwertung ihres Anteilsvermögens veräußert worden ist. Die Veräußerung hängt ab von der Zustimmung der neuen Kapitalisten, die noch nicht bekannt ist.

**Deutsche Salzwerke A. G. in Bernburg.** Die Gesellschaft, Abteilung Braunkohleneisen in Osterburg, hat den freiwilligen Verkauf auf das Eigentum an der Beständen des Braunkohleneisenwerks „Rafel“ in Bernburg.

**Eine neue Kraftwerksfabrik.** Bei Garbsen a. U. Unft hat eine hauptsächlich von Leipziger Kapitalisten gegründete neue Gesellschaft namentlich mit dem Erwerbten von von einer neuen Kraftwerkzentrale begonnen, demnach die Vermögensgegenstände der Gesellschaft im wesentlichen im Zentrum gelegene Brauereifabrik der Gesellschaft an die insolventen Gläubiger zur Verwertung ihres Anteilsvermögens veräußert worden ist. Die Veräußerung hängt ab von der Zustimmung der neuen Kapitalisten, die noch nicht bekannt ist.

**Winterkälte-Gegner.** Gegenüber einer von anderer Seite getragenen Forderung der Winterkälte-Gegner haben die Überlebenden von Giesens gebildet, indem die Überlebenden von Giesens betrieben, um in Kraft feuerlicher Vorrede zu erlangen, erklärt der Magistrat von Giesens, daß zwischen der Giesens-Gesellschaft und dem Konzern ein bindender Vertrag über die Überlebenden besteht, dessen Rückzahlung mit hoher Konventionalstrafe bedroht ist. Die Überlebenden werde gefordert, sobald die vereinbarte Anzahl Zahlungen geleistet ist.

### Börsen vom 20. April 1927.

	20. 4.	19. 4.
<b>Reichsanleihe 5 Prozent</b>	103,9	103,5
<b>Deutscher Bote</b>	103,9	103,5
4 1/2 % Reichsanleihe	103,9	103,5
4 % Reichsanleihe	103,9	103,5
3 1/2 % Reichsanleihe	103,9	103,5
3 % Reichsanleihe	103,9	103,5
2 1/2 % Reichsanleihe	103,9	103,5
2 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1 1/2 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1 % Reichsanleihe	103,9	103,5
3/4 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/2 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/4 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/8 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/16 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/32 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/64 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/128 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/256 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/512 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1024 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/2048 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/4096 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/8192 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/16384 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/32768 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/65536 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/131072 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/262144 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/524288 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1048576 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/2097152 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/4194304 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/8388608 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/16777216 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/33554432 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/67108864 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/134217728 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/268435456 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/536870912 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1073741824 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/2147483648 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/4294967296 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/8589934592 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/17179869184 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/34359738368 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/68719476736 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/137438953472 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/274877906944 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/549755813888 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1099511627776 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/2199023255552 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/4398046511104 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/8796093022208 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/17592180444416 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/35184360888832 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/70368721777664 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/140737443555296 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/281474887110592 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/562949774221184 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1125899548442368 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/2251799096884736 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/4503598193769472 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/9007196387538944 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/18014392775077888 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/36028785550155776 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/72057571100311552 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/14411514220062304 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/28823028440124608 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/57646056880249216 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/115292113760498432 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/230584227520996864 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/461168455041993728 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/922336910083987456 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1844673820167975104 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/3689347640335950208 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/7378695280671900416 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/147573905613438083328 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/295147811226876166656 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/59029562245375233312 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/118059124490740466624 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/236118248981481133248 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/472236497962962266496 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/944472995925924532992 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1888945911851849065984 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/3777891823703698131968 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/7555783647407396263936 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/15111567294814792537872 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/30223134589629585075744 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/60446269179259170151488 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/120892538358582340302976 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/241785076717164680605952 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/483570153434329361211904 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/967140306868658722423808 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1934280737377317444847168 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/3868561474754634889694336 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/7737122949509269779388672 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/15474245899018539578777344 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/30948491798037079157554688 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/61896983596074158315109376 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/123793967192148316630218752 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/24758793438437663260437504 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/49517586876875326520875008 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/99035173753750653041750016 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1980703475075130608350032 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/3961406950150261212700064 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/7922813900300522425400128 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/15845627800601044810800256 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/31691255601202089617600512 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/633825112024041792352001024 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/126765024048081792704002048 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/253530048096163583408004096 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/507060096192327166816008192 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1014120192384633536320016384 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/2028240384769267072640032768 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/4056480769538534145280065536 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/8112961538077068290560131072 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/16225922771354137181120262144 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/32451845542708274362240524288 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/649036910854165487244810484576 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/12980738217083309144898882097152 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/25961476434166618369777764194304 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/51922952868333236739555528388608 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/103845905736666464759111116777312 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/207691811473332929518222233544424 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/4153836229466658590364444468888888 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/830767245893331718180888888888888888 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1661534491786663435637777777777777777 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/332306898357332687147155555555555555555 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/66461379671464634356377777777777777777 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/132922759343292687147155555555555555555 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/26584551868658543563777777777777777777 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/531691037373171071155555555555555555555 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1063382074746342141555555555555555555555 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/2126764149328848283055555555555555555555 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/42535282986576976566111111111111111111111 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/8507056597315395313222222222222222222222 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1701411319467878626444444444444444444444 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/3402822638935757252888888888888888888888 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/68056452778715114556177777777777777777777 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/13611290557542022911111111111111111111111 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/27222581110884045822222222222222222222222 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/54445162221768890564444444444444444444444 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/108890324435377811111111111111111111111111 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/217780648870754222222222222222222222222222 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/43556129774150844444444444444444444444444 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/87112259548301688888888888888888888888888 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/17422459106603377777777777777777777777777 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/34844918321201275555555555555555555555555 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/6968983664240255111111111111111111111111111 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/13937967328805101111111111111111111111111111 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/2787593465761020222222222222222222222222222 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/557518693152204044444444444444444444444444 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1115037386304408088888888888888888888888888 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/223007477260881617777777777777777777777777 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/4460149452417632355555555555555555555555555 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/892029890483526571111111111111111111111111111 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/17840597809670514222222222222222222222222222 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/3568119561934102284444444444444444444444444 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/7136239123668204568888888888888888888888888 % Reichsanleihe	103,9	103,5
1/1427		





